Auf die Weise des 101. Psalms

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

Ich habe mich mit mir nun ganz besprochen.
Der leichten Welt ihr Gutsein oder Pochen
soll mich forthin nicht weder krank noch froh
mehr machen so.

Was ist es mehr mit allen ihren Günsten,
die, Nebeln gleich und leichten leeren Dünsten,
so bald sie nur und eh' sie fast entstehn,
so bald vergehn?

So kan mir auch ihr Zorn auf mehr nicht schaden,
als daß er mir zerreißt des Lebens Faden.
Not, Armut, Pein und was sie Tötlichs dreut
scheint nur ein Leid.

Sie mag mich denn gleich sieden oder braten,
sie muß mich doch der Seelen lassen raten,
die ihren Grimm, wie sauer sie ihn macht,
doch nur verlacht.

Gott, der ist der, der nicht nur hie mit Nöten,
der dort auch kan mit Höllenängsten töten,
da Leib und Geist durch einen Tod verdirbt,
der nimmer stirbt.

Laß keine Furcht, als deine, mich erschrecken,
o der du uns vom Tode wirst erwecken!
Laß, Höchster, mich bewegen keine Lust,

als die du tust!

Enthalte mich in diesen trüben Zeiten,
da Gut und Bös in vollen Lärmen streiten,
da falscher Schein mit wahrer Schönheit kriegt
und fast wie siegt!

O wahre Zier, itzt lenke meine Sinnen,
daß sie nur dich alleine lieb gewinnen!
Itzt wend auf nichts als dich nur meinen Mut,
o höchstes Gut!

Ich will forthin mit streitenden Gebeten
die böse Welt zu meinen Füßen treten,
will blos auf den mein Herze stellen hin,
von dem ich bin.

Er meint es gut und will mich nur versuchen,
ob ich ihn wol will segnen oder fluchen;
er ist gerecht, wird mehr nicht, als ich kan,
mir muten an.

Was er legt auf, das hilft er selbsten tragen
und macht es so mit allen unsern Plagen,
daß endlich anders man nicht sagen kan
als: wol getan!

Das Gedicht „Auf die Weise des 101. Psalms“ von Paul Fleming ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	**Titel**	„Auf die Weise des 101. Psalms“
Verse	44	**Wörter**	295
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Paul Fleming befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.